

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

91 (3.4.1940)

Oberplutokrat — höchstpersönlich

Daladier und Renaud mögen sich gegenseitig nicht leiden. Der stierische Bäckersohn, der unter manischen Depressionen leidet und sich in dem für ihn unentwirrbaren Knäuel von Kriegsgeld und englischer Abhängigkeit hoffnungslos verirrt hat, dieser Mann, der dröhnende Reden mit unerträglich salbungsvoller Stimme hält, er hat nichts übrig für den kleinen schäbigen und völlig bedeutungslosen Pariser Finanzier Renaud...

Während Daladier ein Mann ohne nennenswerthes eigenes Vermögen war, der sich aus Ehrgeiz den Plutokraten verschrieben hatte, ist Renaud eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der französischen Plutokratie selbst. Er war als Angehöriger der gemäßigten Rechten (Rechts- und Finanzminister in der Marz-Regierung) und wurde sehr lange warten, bis ihn Daladier, der von Finanzen so gut wie nichts versteht, im April 1938 aus Drängen des Finanzministers Campes in sein Kabinett holte, das damals die Aufgabe hatte, die innenpolitischen und internationalen Missstände aus der Volkstrost-Aera zu beheben...

Pariser Deutlichkeiten für Churchill

Mit. Brüssel, 3. April. Der Vizepräsident des Freund und Bundesgenossen Winston Churchill, der aus tatsächlichen Gründen nicht mit den Russen anbinden will, kennzeichnet nach wie vor die Pariser Stimmung. Die Presse hat seit 24 Stunden scharfe Kritik an der letzten Rede des ersten Lords der Admiralsität und recht sogar so weit, ihm unerschütterliche Zweideutigkeit vorzumachen...

Plutokraten lieben Nuditäten

Plutokraten lieben im allgemeinen die Bescheidenheit. Inoffizielle Herrentleidung ist für sie eben so selbstverständlich wie eine zweckmäßige Tarnung ihrer Motive und Ziele. Die Wahrheit, ungeschminkt und unverhüllt, lieben sie ganz und gar nicht. Aber sie lieben andere Dinge unbedeutend und unverhüllt. Sie benötigen dieselben für ihre eigenen Ambitionen, Bedürfnisse und zugleich, ungenügend genug, für die Aufrechterhaltung der Stimmung in den Massen...

Das Weißbuch überall Tagesgespräch in USA.

Niemand zweifelt mehr an der Echtheit — „Man muß sich mit dieser Affäre befassen“ — Wachsende Empörung

Washington, 2. April. Die Ansirungen des deutschen Weißbuchs machen sich nach letzten Nachrichten sowohl in politischen Kreisen als auch in der breiten Öffentlichkeit bemerkbar. Im Zeitartikel der „New York Post“ wird auf das Gull-Dementi verwiesen und erklärt, der Außenminister verführe die U.S.-Nation, daß die Regierung nicht daran denke, am Kriege teilzunehmen. Dieser Punkt könne nicht oft genug unterstrichen werden...

Druck, daß Roosevelt Deutschland gegenüber bis zum Oktober eine Kriegspolitik betreiben habe, in der Annahme, daß die U.S.A. — wenn der Krieg ausbrechen sollte — ihn auf Seiten des britischen Empires mitmachen würde. Weiter führt Denning die gegen die autoritären Staaten gerichteten Äußerungen Roosevelts in Chicago vom 5. 10. 37 und 4. 1. 39, ferner die Rede Bullitts vom 22. 2. 1939 in Paris mit bemerkenswerter Weise den gleichen Äußerungen Bullitts an, wie sie sich in den veröffentlichten Dokumenten angeben lassen...

und Cromwell durch den englischen König zu teil gemacht worden sind. Am Weltkrieg hätten sie nicht teilgenommen und hätten deshalb die Schrecken eines Krieges nicht am eigenen Leibe erfahren, denn sonst würden sie bemüht gewesen sein, sich für die Vermeidung eines Krieges einzusetzen. Die ersten gesunkenen Familien In den letzten Abendstunden des Montag und der Morgenpresse des Dienstag erschienen die ersten drei Blätter mit dem mitgeteilten Inhalt des Weißbuchs...

Die Blockademinister in Nöten

Gewalt gegen die „Komplizen Deutschlands“ — Erpresserattil gegen Norwegen

Kopenhagen, 2. April. Nachdem schon der französische Informationsminister Professor nach London gefahren ist, um dort Direktiven entgegenzunehmen, wird in den nächsten Tagen der französische Blockademinister Monnet auch zu Beratungen mit dem englischen Blockademinister Cogh in der britischen Hauptstadt erwartet. Zwischen den beiden Hauptstädten finden dauernd Verhandlungen darüber statt, wie man am besten gegen die Neutralen einschreiten könne. Es scheint nicht so einfach zu sein, die vom Berlin-Kriegsrat grundräßig beschlossene Verschärfung der Blockade zu verwirklichen...

Bemerkenswert ist, daß in einem Blatt, wie der sonst analogischen Kopenhagener „National Tidende“ am ersten Male, und zwar in einem Bericht aus London, kritische Töne abgelesen werden konnten. Man bemerkt an der Stellungnahme der englischen Presse vorwiegend das Mißtrauen gegenüber den Blockadeministern Deutschlands, obwohl Blockademinister Groß selber erklärt habe, daß die Kisten in der Blockade ohne größere Bedeutung seien. Nachdem die neutralen Länder die vielen Forderungen der englischen Blockademinister erfüllt hätten, würden sie sich auch noch unangelegentlich beschuldigen...

Die erste Stimme ist offensichtlich die Antwort auf die allzu offenkundigen Erklärungen der englischen Presse, daß man davon sehe, in die neutralen Gewässer Skandinavien einzutreten und kampflose Schiffe gegen die Neutralen zu erpressen (Doris Erpress). Selbst die Reuters-Berichtsbüro hat in der weiteren skandinavischen Öffentlichkeit offenbar den Alarm, den die englischen Stimmen hervorzurufen haben, nicht beschwichtigt. Berlin, 2. April. Am Dienstag veranlaßten die Leiter der Reichspropagandaämter in den Räumen des Reichspropagandamtes für Volkswirtschaft und Propaganda eine Besprechung mit dem Reichsminister Dr. Goebbels...

Schluß mit der Welttyrannei der Plutokraten

Reichsminister Dr. Goebbels auf der Tagung der Leiter der Reichspropagandaämter

Berlin, 2. April. Am Dienstag veranlaßten die Leiter der Reichspropagandaämter in den Räumen des Reichspropagandamtes für Volkswirtschaft und Propaganda eine Besprechung mit dem Reichsminister Dr. Goebbels. Der Minister gab einen umfassenden Überblick über die politische Lage. Er schilderte, wie eine Reihe diplomatischer Erfolge in den letzten Wochen die Stellung Deutschlands noch weiter gefestigt habe, während unsere Gegner recht wenig Grund hätten, mit der Entwicklung der Lage zufrieden zu sein. In Disziplin und Geschlossenheit warte die Weimarer Front überall da, wo sie sich mit dem Feinde

messern konnte, ihre Überlegenheit beweisen habe. Der Wille des deutschen Volkes sei unerschütterlich; die Welttyrannei der westlichen Plutokraten zu brechen und diesen Krieg, wie der Führer gesagt habe, nicht anders zu beenden als mit dem allzuerstehenden Sieg der deutschen Geschichte. Im Mittelpunkt der Tagung, an der auch die Hauptreferenten der Reichspropagandaämter, die Intendanten des deutschen Rundfunk, die Kreisleiter des Gaues Berlin und die Gau-Hauptstellenleiter der NSDAP teilnahmen, fand eine Rede des Reichsministers Dr. Goebbels. Der Minister gab einen umfassenden Überblick über die politische Lage. Er schilderte, wie eine Reihe diplomatischer Erfolge in den letzten Wochen die Stellung Deutschlands noch weiter gefestigt habe, während unsere Gegner recht wenig Grund hätten, mit der Entwicklung der Lage zufrieden zu sein. In Disziplin und Geschlossenheit warte die Weimarer Front überall da, wo sie sich mit dem Feinde

Reichsminister Darré in Budapest * Budapest, 2. April. Reichsernährungsminister Reichsbauminister Dr. Walter Darré ist am Dienstag um 14 Uhr mit dem schiffplanmäßigen Wiener Schnellzug mit seiner Begleitung in Budapest eingetroffen. Der vierstündige Besuch des Reichsministers Darré steht im reichhaltigen Programm vor. Am Mittwoch, den 3. April, wird Reichsminister Darré nach einer Kranienüberlegung am ungarischen Seebadendamm vom Reichsverweser von Forchthausen empfangen. Anschließend hat er dem Ministerpräsidenten Graf Paul Teleki einen Besuch ab. Am Mittwochmittag hält Reichsminister Darré vor der Ungarisch-Deutschen Gesellschaft einen Vortrag über agrarpolitische Fragen Mitteleuropas.

Kurz gefaßt:

Die Kurzgefassenen. Der Korrespondent der „Nationalzeitung“ in Berlin berichtet darüber, wie die Auslandsvertreter in Berlin, teilweise mit Bergrühmungsgelehrten, die politischen Originaldokumente (Papier, Wasserzeichen, Stempel, Briefköpfe, Unterschriften und Handbemerktungen) auf ihre Echtheit geprüft haben. Niemand hätte nach dieser Prüfung Zweifel an der Echtheit der Dokumente geäußert. — Seine Heimatredaktion wird ihm, wie wir annehmen, für künftige Fälle ein Muster sein. Genjurorgen. Der französische Informationsminister Professor ist zur Zeit in London. Er wird auf der Rückreise von einem englischen „Verbindungsman“ begleitet werden, der in Zukunft in Paris basieren soll, das französische Zeitungen keine englischen Kisten mehr demontieren, was zum Vorgehen Churchill einmalig geübt ist. Soffentlich klappt dann die Regie besser. Ein Gefährlicher. 5000 Mann Velezschki einer Fabrik im Süden Londons haben dem britischen Luftfahrtministerium eine Erpressung wegen der Entlassung eines Ingenieurs eingekauft. Der Mann hatte versprochen, daß er in einem Gefäßhaft lebte, hatte sich für eine Verbesserung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen der Arbeiter eingesetzt und war deshalb wegen „sozialistischer Ideen“ an die Luft gesetzt worden. — Er konnte dabei noch nach von Glück sagen, daß man ihn nicht als „Reaktionär“ verurteilt. Zwei Falsche. In Frankreich betrug der Quanzelstand Mandatwähler im Monat Februar 200 000 St. In Deutschland beträgt die entsprechende Mandatwählerzahl seit Kriegsausbruch 250 000 St. — Aus diesen Zahlen Schluß zu ziehen, ist in Frankreich höher als „Defätismus“ verboten. Bei uns nicht. Der Reichsminister des Auswärtigen empfing gestern den von Berlin eingehenden Befehl von Frau, Herrn Adolf Mirza Kocich, zu einem Weisheitsbesuch. Im Auftrag des Führers überreichte ihm der Reichsminister des Auswärtigen das „Groskreuz des Ordens von Deutschen Adler“. Von der Deutschen Arbeitsfront wurde zum erstenmal in diesem Jahre auch in der Mailänder Ortsgruppe der Berufsständekongress durchgeführt, an dem nicht weniger als 15 Delegierte teilnahmen, die auf diese Weise einen bemerkenswerten Beweis für den in der Mailänder deutschen Kolonie herrschenden Geist der Zusammenarbeit und der Einigkeit im Sinne nationalsozialistischer Weltanschauung gaben. Jugoslawiens Ministerpräsident Tugomilovic betonte in einer Ansprache vor dem Senat der Regierungspartei die Fortwährender der Neutralität für Jugoslawien. In der gegenwärtigen Situation gebe es für den Staat nur die Möglichkeit streiter Neutralität. Einem anderen Weg könne das Land nicht folgen. Dänische Vorkstellungen in London * Kopenhagen, 2. April. In der Tagungsbüro des dänischen Reichstages, Edmund Sprog, wird vor der westlichen Presse in der Nacht vom 24. März durch ein englisches U-Boot teils das dänische Außenministerium heute nachmittag mit: Das Wort des vorstehenden an der Westliche Welt zu veröffentlichen dänischen Handelschiffes, Edmund Sprog, liegt etwa 16 Meter unter Wasser in einem Abstand von etwa 1/2 Meilen von der Küste, d. h. also in der Zone der Unterwasserminen der nächsten Umstände, die in Verbindung mit dem Untergang des Schiffes stehen, ist zu Ende geführt worden ist, hat der dänische Gesandte in London den Auftrag von seiner Regierung erhalten, in der Angelegenheit bei der englischen Regierung vorzutragen. Munitionsfabrik in Schottland explodiert * Amherst, 2. April. Aus London wird gemeldet, daß bei einer Explosion in einer Munitionsfabrik in Schottland eine Anzahl tote und Vermundete zu beklagen sind. Seite auf Seite 6 Badischer Staatsanzeiger

Oberingenieur Dipl.-Ing. Erich Sartorius und Frau Cläre geb. Berberich gehen ihre Vermählung bekannt

BRANDENBURG/HAVEL OTTERSWEIER b. Buhl Baden 3. April 1940 27883

Die glückliche Geburt eines gesunden Sonntag-Jungen zeigen in dankbarer Freude an Cenzl Schenck geb. Schmid Hans Schenck z. Zl. Konstanz

Fertigstellungs Kleider die immer passen, gut geschützt, punktfrei, nur Bezugschein für Kleid u. Nähseide erforderlich. Anna Raupp Karlsruhe

zur Reinigung des Gesichts und der Hände benutzen Dr. Gauditz-Mandelklee

jugendfrisch & Blütenrein! Sireudose RM 0,90 Nachfüllbeutel RM 0,45

Zu vermieten 4 schöne Büroräume Erdbrunnstraße 31, 4 Etagen, Zentralheizung, sofort zu vermieten

Laden mit Wohnung Bad und Anbau, auf sofort oder später zu vermieten

Schöner Laden 2 Schaufenster mit 3 Zimmerwohnung, Küche u. Keller, gute Lage, Etagenheizung

Eckladen für alle Branchen geeignet, zu günstigen Bedingungen, in bester Lage zu vermieten

Garage in Stadtmitte, auf sofort oder später zu vermieten

Laden mit Wohnung 2 Zimmerwohnung, Küche u. Keller, gute Lage, Etagenheizung

Neuzettliche Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen (Karlshaus), gut ausgestattet, mit eigener Bad, Balkon, usw.

4 3-Zimm. Wohnung mit Balkon, 3 Zim., u. Bad, 65 M., 1. Juli zu vermieten

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

5 3-Zimm. Wohnung, 5 Zimmer, 150 gegenüber Stadthaus, im 2. Stock 5 Zimmerwohnung

23-Zimmerwohnung 1-3. Stock, von Reichshaus, ruhige, ruhige, ruhige

2 Zimmerwohnung mit Küche od. Kochgelegenheit, (Misch-Einrichtung) unter 6275 an den Führer-Verl. ABE.

3 Zimmerwohnung mit Wohnanbau, entf. Bad, zum 1. Mai od. Juni p. Vermieten gef.

4 od. 3 3-Zimmerwohnung bis 60 RM, von herrschaftl. Ehepaar auf 1. 5. 40 zu vermieten

Einzelhaus 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

5 Zimmerwohnung 10 Räume, gute Ausstattung, 2. Stock, für 20 Personen als Büro geeignet

Kaufe alte Schmuckstücke Gold, Silber, Münzen, Zahnkronen, Edelsteine

Widmann Kaisersstraße 114 Werkstätte für Neuanfertigung, Umarbeitung von älteren Stücken

Kufelke macht die Kinder gesund und kräftig, bewahrt sie vor Verdauungsstörungen

Todes-Anzeige Heute vormittag entschlief nach schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten

Philippp Lust im Alter von 61 Jahren Bruchsal, Potsdam, Bad-Homburg, Ulm, Durlach

Todes-Anzeige Meine Innigstgeliebte, unvergessliche Gattin, unsere treue, liebe, gute Mutter

Maria Anna Grässel geb. Burger ist nach schwerem Leiden heute, 15.30 Uhr, im Alter von 52 Jahren im Herrn sanft entschlafen

Nachruf Am 2. ds. Mts. ist das städtische Gefolgsglied Franz Xaver Ochs im Betrieb der Städtischen Röhnhäfen

Wilhelm Rußweiler Kerntmacher Wir betrauen in dem Verstorbenen einen pflichttreuen Arbeitskameraden

Statt jeder besonderen Anzeige Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute sanft mein geliebter Mann

Wilhelm Rommel Sein arbeitsreiches Leben war strengste Pflichterfüllung und liebevollste Fürsorge für die Seinen

In tiefer Trauer: Elisabeth Rommel geb. Köster Gertrud Kothaus geb. Rommel Walter Rommel, Assessor Julius Kothaus, Kaufmann Gertrud Rommel geb. Bremer

DANKSAGUNG Anlässlich des Heimganges meines unvergesslichen Mannes und treuherzigen Vaters

